

Herrn Opernsänger **EDUARD NOLTE**
freundschaftlichst gewidmet.

Dich will ich lieben immerdar!

Walzerlied

für eine mittlere Singstimme.

Text u. Musik

von

ALFRED MELLO.

Op. 21.

Pr. 1,20

Eigentum des Verlegers für alle Länder



(früher Bertin & Co. Alexanderplatz.)

LEIPZIG

C. F. Leede.

Lith. u. Druck Paris & Co. Berlin, N. 58

Dich will ich lieben immerdar.

Walzerlied.

Text und Musik von Alfred Mello Op. 21.

Nicht zu schnell, jedoch nicht schleppend

mf

Rei - zen - des We - sen, ro - sig und zart, lieb - li - ches Mäd - chen,
 Dürft' ich dich küs - sen, hold' - sel' - ge Maid, dürft' ich dich her - zen,
 Weih' mir dein Herz - chen, du süs - ses Kind, sei du mein Schätz - chen,

ganz mei - ne Art, chic, fesch ge - klei - det, Au - gen von Lie - bes - glut,
 in E - wig - keit, ach, dei - ne Wan - gen, dei - ner Lip - pen Pracht,
 sag' ja ge - schwind, Weih' mir dein Le - ben, als süs - ses Frau - chen mein,

bedeutend langsamer wiegend.

das ist mein Her - zens - mäd - chen, lus - tig doch see - lens - gut, wie - get im Tanz sich leicht,
 sind im - mer mein Ver - lan - gen, dank ih - rer Zau - ber - macht, so schenk ein Küss - chen mir,
 will in dein Da - sein we - ben, al - le - zeit Son - nen - schein, dann wol - len ko - sen wir,

pp

ist da - rin un - er - reicht, be - sit - zet Charme und chic, feu - ri - gen Lie - bes - blick,
 du al - ler Mäd - chen Zier, sei du das Lieb - chen mein, das mir be - stimmt al - lein,
 ich nur ge - hö - ren dir, wol - len ganz se - lig sein, in uns - rer Lieb' al - lein,

lacht mich ihr Au - ge an ganz se - lig bin ich dann, glück - lich mein gan - zes Sein, spricht
sei mei - ne Kö - ni - gin in meinen Her - zen drinn, dass ich dann sa - gen muss nach
wenn du dann glück - lich bist und nie dein Lieb' ver - gisst, ich dann stets sa - gen muss nach

dann das Her - ze mein - je - dem süs - sen Kuss - je - dem süs - sen Kuss -
1-3. Du hol - de Klei - ne, mit Lok - ken - haar -
mit vielem Ausdruck.
dolce.
rit.

ff langsam a tempo
dich will ich lie - ben, lie - ben, im - mer - dar, - du hol - de Klei - ne,
langsam a tempo

mit Lok - ken - haar - dich will ich lie - ben, lie - ben, lie - ben im - mer - dar, -
1. & 2. rit.

lie - ben im - mer - dar, -
3. rit. ff

Neuheiten aus dem Musik-Verlage

von **PAUL FISCHER, FALKENBERG** (MARK.)

(früher BERLIN C. Alexanderplatz.)

„Mein Herz ist eine Uhr.“ Walzerlied v. A. Seybold, Op. 50. Pr. 1,50.

Refrain.

Mein Herz ist ei - ne Uhr, die nur schlägt für la - mour, tick-tack, tick-tack, tick-ti-cke-ti-cke-ti-cke-tack, tick-tack, tick-

„Es können Menschen dich verlassen, jedoch dein Gott verlässt dich nicht.“ Lied von E. Laukien, Op. 67. Pr. 1, 20.

Refrain.

p Es können Men - schen dich ver - las - sen, je - doch dein Gott ver - lässt dich nicht; *mf* Es kön - nen Men - schen dich ver -

„Komm an mein Herz, um recht zu weinen.“ Lied von R. Sperber, Op. 86. Pr. 1, 20.

Refrain.

Komm an mein Herz, um recht zu wei - nen, die Thrä - nen, ach, sie thun dir gut, komm an mein Herz, be - grab den Kum - mer, wir ste - hen

„Die Reue.“ Lied von W. Prager. Pr. 1, 20.

Refrain.

mf O Herr, der du das Le - ben uns geschenkt, der du des Geistes Hauch in uns ge - setzt, ver -

„Zaubrische Klänge.“ Lied von R. Bachhofer. Pr. 1, 20.

Refrain.

Ach, das sind zaubrische Klänge von wun - der - ba - rem Laut, sie tö - nen wie En - gels - ge - sän - ge wohl gar so lieb und *ritard.*

„Frühlingseinzug.“ Lied von G. Offeney. Pr. 1, 20.

Refrain.

Allegretto. Al - les hast du ü - ber Nacht, hol - der Fröh - ling, uns ge - bracht, al - les hast du ü - ber Nacht,

„Therese.“ Humoristische Polka von Paul Bendix. Pr. 1, 20.

Hät doch Therese, etc.

Zu beziehen durch alle Musikalienhandlungen.

Dich will ich lieben immerdar.

Walzerlied.

Text und Musik von Alfred Mello Op. 21.

Nicht zu schnell, jedoch nicht schleppend.

Rei - zen - des We - sen, ro - sig und zart - lieb - li - ches
Dürft' ich dich küs - sen, hold - sel - ge Maid - dürt' ich dich
Weih' mir dein Herz - chen, du süs - ses Kind - sei du mein

Mä - den ganz mei - ne Art - chic, fesch ge - klei - det, Au - gen von Lie - bes
her - zen in E - wig - keit - ach dei - ne Wan - gen, dei - ner Lip - pen
Schätz - chen, sag ja ge - schwind - weih' mir dein Le - ben, als süs - ses Frau - chen

glut, - das ist mein Her - zens - mäd - chen, lus - tig doch see - lens - gut. -
Pracht, - sind im - mer mein Ver - lan - gen, dank ih - rer Zau - ber - macht. -
mein, - will in dein Da - sein we - ben, al - le - zeit Son - nen - schein. -

wiegend und recht zart. etwas langsamer
wie - get im Tanz sich leicht, ist da - rin un - er - reicht, be - sit - zet Charme und
so schenk' ein Küss - chen mir, du al - ler Mä - den Zier, sei du das Lieb - chen
dann wol - len ko - sen wir, ich nur ge - hö - ren dir, wol - len ganz se - lig

chic, feu - ri - gen Lie - bes - blick, lacht mich ihr Au - ge an, ganz se - lig
mein, das mir be - stimmt al - lein, sei mei - ne Kö - ni - gin, in mei - nem
sein, in uns' - rer Lieb' al - lein, wenn du dann glück - lich bist, und nie dein

rit. dolce
bin ich dann, glück - lich mein gan - zes Sein, spricht dann das Her - ze mein -
Her - zen drinn, dass ich dann sa - gen muss nach je - dem süs - sen Kuss -
Lieb ver - gisst, ich dann stets sa - gen muss nach je - dem süs - sen Kuss -

a tempo mit vielem Ausdruck. *ff langsam*
Du hol - de Klei - ne, mit Lok - ken - haar - dich will ich lie - ben, lie - ben im - mer -
1. 3.

mf a tempo
dar, - du hol - de Klei - ne, mit Lok - ken - haar - dich will ich lie - ben, lie - ben,

1. & 2. *rit.* 8 3. *rit.* 2
lie - ben im - mer - dar. - lie - ben im - mer - dar. -

Musikprobe!

Zaub'rische Klänge.

Text von Aug. Runge.
Musik von Rob. Bachhofer.

Walzer Tempo.

PIANO.



Gesang.

1. Ein Jüngling liebt ein Mäd - chen er ist ihr gar so gut, —
2. Nach langem ban - gen Har - ren des Bräut - gams um die Braut, —
3. Zwei Jahr sind kaum ver - gan - gen im trau - ten Käm - mer - lein, —

The vocal melody is written on a single staff in treble clef. The piano accompaniment is on a grand staff (treble and bass clefs). The lyrics are aligned with the vocal notes. The piano part includes dynamic markings like 'p' (piano) and 'f' (forte).

— doch ihr das zu ge - ste - hen fin-det er nicht den Muth; — da
— führt er sie end - lich heim dann und wird mit ihr ge - traut. — Schon
+ sitzt ei - ne jun - ge Mut - ter und wiegt ihr Büb - chen klein, — doch

The vocal melody continues on a single staff. The piano accompaniment continues on a grand staff. The lyrics are aligned with the vocal notes. The piano part includes dynamic markings like 'p' (piano) and 'f' (forte).

plötzlich ei - nes A - bends trifft er sie ganz al - lein, — er
sind sie in der Kir - che, gar freu - dig klingt das „Ja“, — es
horch es tö - nen Schrit - te, der Va - ter er ist da, — das

The vocal melody continues on a single staff. The piano accompaniment continues on a grand staff. The lyrics are aligned with the vocal notes. The piano part includes dynamic markings like 'p' (piano) and 'f' (forte).